

Wieviele Unterrichtsbesuche im Ref. (HB und Nds.)

Beitrag von „plattypus“ vom 9. März 2018 15:16

[Zitat von AzubiPaukerin13](#)

Da es scheinbar von dem Seminar abhängt, wie viele Unterrichtsbesuche man im Referendariat absolvieren muss, wollte ich auf diesem Wege mal nach euren Erfahrungen fragen.

Das hängt alles ganz von den persönlichen Vorlieben deiner Seminarleiter (Fach- und Hauptseminar) und deiner Schulleitung ab. Die Schulleitung darf ja auch zu Unterrichtsbesuchen kommen. Es gibt wohl eine gesetzlich geforderte Mindestanzahl, aber wenn die häufiger kommen wollen, kannst Du auch nichts machen. Wenn sie nett sind, kommen sie alle gleichzeitig, damit du nicht für so viele Stunden komplette Unterrichtsentwürfe erarbeiten mußt. Wenn sie dich ärgern wollen, machen sie alle Einzeltermine.

Als ich Referendar war, wollte meine Schulleitung wesentlich häufiger kommen. Da hatte ich im Schnitt alle 3 Wochen einen Zettel im Fach: "Ich komme in 10 Tagen in Stunde x in Klasse y, Nachbesprechung ist dann am Folgetag um ... Den Stundenentwurf hätte ich gerne einen Tag vorher bis 11 Uhr im Sekretariat. Gezeichnet: Schulleitung" Dazu kamen dann noch die Termine aus dem Seminar. Natürlich hatten die meistens gerade keine Zeit, als ich sie zu den Terminwünschen der Schulleitung dazu einladen wollte. Bzw. die SL hatte öfters keine Zeit den Terminen des Seminars beizuwohnen.

Da kannst nichts machen außer einfach nur mitzuspielen. Und denk positiv: Wenn morgens in der 2. Stunde das Seminar kommt und sich für den gleichen Tag in der 5. Stunde die Schulleitung für einen weiteren UB selber eingeladen hat, trainiert das schonmal für den Tag der UPP. Da mußt dann ja auch zwei Besuche (eben in den beiden Fächern) nacheinander abarbeiten.